

ist, sehr wichtig, indem er dadurch nicht nur seine verbesserte Konstruktion mit geringen Kosten schützt, sondern sich auch Dritten gegenüber eine sehr zu schätzende Sicherheit schafft, da nach dem Patentgesetze andere, dem Hauptfinder fremde Personen Patente auf Verbesserungen an dessen bereits patentirter Erfindung nehmen dürfen, wodurch der erste Patentinhaber in eine sehr abhängige Lage gerathen kann, weil er die oft sehr wichtige Verbesserungserfindung des zweiten Patentinhabers nicht ohne dessen Einwilligung anwenden darf.

Landespatente sind Patente, die vor der Inkraftsetzung des deutschen Patentgesetzes in einem deutschen Staate ertheilt und in Reichspatente umgewandelt wurden.

Die Uebertragung der Landespatente auf das ganze Deutsche Reich geschieht nicht ohne Weiteres, sondern es müssen hierzu die diesbezüglichen Urkunden, Beschreibungen und Zeichnungen beigebracht werden.

Ausserdem wird das Landespatent genau derselben Prüfung unterworfen wie ein gewöhnliches Patentgesuch, weshalb es sehr rathsam ist, auch die Beschreibungen, die bei den früheren Gesuchen meistens ohne Patentansprüche eingereicht wurden, entsprechend zu verändern.

Selbstverständlich darf bei der Umgestaltung der Beschreibung eines Landespatentes der Sinn desselben nicht im Geringsten verändert werden, da hierdurch eine Verschiedenheit zwischen dem früher ertheilten Patente und dem zu verwandelnden hervorgerufen werden könnte, sondern die Beschreibung ist derart abzufassen, dass das Neue und Eigenthümliche, was in der früheren Beschreibung nicht hervorgehoben wurde, ganz besonders betont und durch Anfügung von Patentansprüchen ausdrücklich als neu und eigenthümlich bezeichnet wird.

Verschiedenes.

Bestrebungen zur Hebung der Gewerbe.

Die Vertreter der Gewerbekammern, die vor Kurzem in Eisenach versammelt waren, haben zu den schwebenden Wirthschaftsfragen (Innungswesen, Arbeiterversicherung, Beschränkung der Wechselfähigkeit) Stellung genommen. Auf diesem Kongresse kam erfreulicher Weise eine gesunde Reaktion gegen die Freizügigkeit und Zuchtlosigkeit im Gewerbebetriebe zu Worte. Die Gewerbetreibenden eigneten sich befürwortend die Beschlüsse des Reichstages wegen Wiedereinführung geordneter Innungsverhältnisse an. Von bornirten Zunftzwangsideen haben sich die Gewerbetreibenden begreiflicherweise fern gehalten. Es fällt ja überhaupt Niemandem mehr ein, solche Zwangs- und Bannrechte zu erstreben, dass der Schneider z. B. keinen Pelz

mehr machen dürfe, sondern dies dem Kürschner zu überlassen habe, dass Holzpantoffeln zu fertigen nur dem Tischler und nicht dem Schuhmacher zustehe. Zweckmässig aber erscheint der sanfte Druck, der auf den Beitritt aller fachverwandten Gewerbetreibenden zu modernen Innungen dadurch ausgeübt werden soll, dass den nicht gewerbsmässig gebildeten Lehrmeistern das Halten von Lehrlingen fakultativ verboten werden kann. Der Kongress der Gewerbekammern hielt zwar Zwangskassen nicht für nothwendig, sprach sich aber energisch für ein Lehrlingsgesetz, die Abfassung schriftlicher Lehrverträge obligatorische gewerbliche Fortbildungsschulen, Arbeitsbücher, Bestrafung des Kontraktbruches und für Gewerbeberichte aus. Gegen die Beschränkung der Wechselfähigkeit erklärte sich der Kongress.

Frage- und Antwortkasten.

1. G. A. F. Wie bereitet man die Auflösung des Kupfervitriols und Zinkvitriols?
2. F. R. in K. Welches Schema eignet sich am besten zur Anlegung eines praktischen Lagerbuches für Uhrmacher?
3. S. in G. Wäre vielleicht ein Herr Kollege, welcher häufig mit Pariser Pendulen mit Pendel libre beschäftigt ist, so freundlich, mitzutheilen, was man namentlich beim Einsetzen des Werkes und Aufstellung des Sujet zu beobachten hat?
4. G. F. in N. Gibt es ein kleines Werkchen über Klöppelei von Haararbeiten und event. wo ist dasselbe erschienen?
5. M. in C. Welche Fourniturenhandlung führt Schmirgelscheiben von 5 cm Durchm., welche zur Bearbeitung von Zifferblättern, Stacheln etc. im Drehstuhle verwendet werden?

Briefkasten.

Herrn W. S. in E. Ihre Mittheilungen) werden uns angenehm sein und wünschen wir Ihnen Erfolg zur Vollendung Ihrer Maschine.

Quittung

über Beiträge zum Schulbaufonds in Glashütte
Von Herrn Uhrmacher J. G. Kahl in Barby a/E. 3 M. als Weihnachtsgabe.

Die Expedition d. Allg. Journals d. Uhrmacherkunst.
Herm. Schlag.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.



Ich empfehle meine selbstaufziehende Taschenuhr

„Perpetuale“

den Herren Uhrmachern als gutes Weihnachtsgeschäft zum Ankaufe.

En gros-Vertreter:

England: Jules Nordmann, 11 Hatton Garden in London.

Frankreich: Henri Franck, 23 Rue petit écuries in Paris.

Italien: M. Gugenheim Neveu in Bienne.

Deutschland: Mare Bloch, Berlin, Spandauerstrasse 45.

Herm. Christ, Wassertrüdingen in Bayern.

E. & P. Rottleper, Ronsdorf.

Holland: E. A. v. Gelder en Zoonen in Amsterdam.

Süd-Russland: Charles Mehl in Odessa.

Auszeichnungen der Perpetuale:

Teschen: Goldene Medaille 1880.

Teplitz: Grosse Silberne Medaille 1879.

Wien: Medaille III. Klasse 1880.

Graz: Ausstellungs-Medaille 1880.

Linz: Silberne Medaille 1879.

etc. etc.

A. von Loehr, Maschinen-Ingenieur,
Wien, Praterstrasse 42.



C. A. Schulz Goldwaaren-Engros-Geschäft Berlin SO., Waldemarstr. 10, 1

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Medaillons, Garnituren, Ringen, Schlüsseln, Beschlägen zu Haarketten, Kreuzen, sowie sämtlichen Goldwaaren. Bei Referenzen stehen Auswahlendungen gern zur Verfügung. Preis-Verzeichnis gratis und franko.

J. Freytag Wien VII, Neustiftgasse Nr. 61,

Fabrik von Bestandtheilen zu Pendeluhren (Regulatoren). Spezialist im Räderschneiden mittels Stacheln (Schnitt und Wälzung gleichzeitig). Erste und billigste Einkaufsquelle aller Artikel für Grossuhrmacher.

Preiskurante auf Verlangen gratis.